

Kurzanleitung (de)
Quick Installation Guide (en)
Verkorte handleiding (nl)
Guide abrégé d'installation (fr)

tiptel.com 410 **tiptel.com 810**
tiptel.com 411 **tiptel.com 811**
tiptel.comPact 42 IP 8
tiptel.comPact 82 IP 8



Deutsch Seite 3
English Page 11
Nederlands Bladzijde 21
Français Page 31

tiptel

Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nicht in folgender Umgebung installiert und betrieben werden:
 - im Freien
 - in feuchten oder nassen Räumen (Bad, Dusche, Schwimmbad ...)
 - in explosionsgefährdeter Umgebung
 - an Orten direkter Sonneneinstrahlung
 - bei Umgebungstemperaturen kleiner 0 °C oder größer 40 °C
 - bei starken Erschütterungen oder Vibrationen
 - in staubiger Umgebung
- Das Gerät ist für die Wandmontage vorgesehen, Das Gerät darf nicht abgedeckt werden und muss einen seitlichen Abstand zu Hindernissen von mind. 10cm haben. (gilt natürlich nicht für das Modul)
- Während eines Gewitters sollten Sie weder telefonieren noch Leitungen anschließen oder trennen (Stromschlaggefahr bei einem Blitzeinschlag ins Netz).
- Durch unbefugtes Öffnen des Gerätes und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Bei der Entsorgung dieses Gerätes müssen alle geltenden nationalen Gesetze und Vorschriften beachtet werden.
- Bei einem Spannungsausfall können Notrufe ohne eine USV nicht durchgeführt werden. Die Notrufmöglichkeit wird explizit in der Bedienungsanleitung beschrieben. Wahlsperren können Notrufe blockieren.
- Es dürfen an Telefonanlagen nur Endgeräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300047 entsprechen.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen sorgfältig, so dass keine Stolperfallen entstehen. Die Anschlussleitungen dürfen nicht übermäßig geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden. Die Anschlussleitungen dürfen nur innerhalb eines Gebäudes verlegt werden.
- ISDN-Anschlüsse, Datenanschlüsse und Audioanschlüsse sind SELV-Stromkreise und dürfen auch nur mit den Selbigen verbunden werden.
- Die FXO-Leitungen (analoge Amtszugänge) dürfen in den Ländern Finnland, Norwegen und Schweden nicht an das öffentliche Netz angeschlossen werden.
- Die analogen Amtsanschlüsse dürfen nur mit TNV-Stromkreisen verbunden werden, die eine maximale Quellspannung von 60V_{DC} haben.
- Bei Funktionsstörungen ist das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen, und die Telekommunikationsleitungen sind abzuziehen.
- Das Gerät ist in Übereinstimmung mit der Norm "Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik" (EN 60950) entwickelt und gefertigt worden.
- Installationen müssen fachmännisch von einem Instandhalter (z.B. einer ausgebildeten Elektrofachkraft) ausgeführt werden. Es sind die gültigen Vorschriften nach EN60950 und VDE 0100 zu beachten.
- Einrichtungen mit einer Verbindung zum AC-Versorgungsstromkreis können an Telefonanlagen zu einer Aufsummierung von Berührungsströmen führen. Der Instandhalter muss gewährleisten, dass der Berührungsstrom zu keiner Zeit mehr als 3,5mA beträgt.
- Geräte mit Schutzkontaktstecker dürfen nur an Steckdosen mit Schutzkontakt angeschlossen werden.
- Vor dem Öffnen des Gehäuses muss das Gerät vom Netz (Netzkabel ziehen) und von den Telekommunikationsleitungen getrennt werden.
- Es dürfen nur vom Hersteller vorgesehene oder zugelassene Netzgeräte verwendet werden.

Einleitung

Diese Kurzanleitung beschreibt den Anschluss der Telefonanlage an ISDN und analogen Amtsleitungen. Hier wird nur der Betrieb am ISDN- und am analogen Amtsanschluss beschrieben. Der Anschluss der Telefone ist hier nur durch direktes Einstecken in die Buchsen der Anlage beschrieben.

Auf der beigelegten CD finden Sie das Benutzer- und das Installationshandbuch als PDF-Dokumente zur Ansicht mit dem Acrobat Reader.

Das Installationshandbuch beschreibt ausführlich die Konfiguration der Anlage, das Benutzerhandbuch die Bedienung der an der Anlage angeschlossenen Telefone.

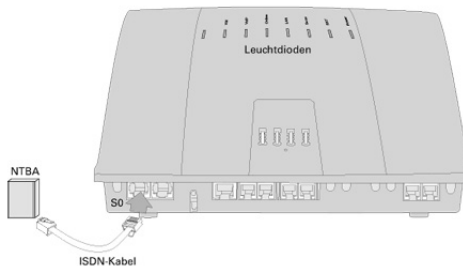
In diesen Dokumenten können Sie auch nachlesen, wie Sie die S_0 -Busse extern/intern umschalten, externe S_0 -Busse als Anlagenanschluss konfigurieren und mehr als ein ISDN-Telefon und IP-Telefone anschließen.

Sollten Sie weder über einen ISDN-, noch über einen analogen Amtsanschluss verfügen, und ausschließlich über VoIP telefonieren wollen, so finden Sie in der Installationsanleitung auf der CD die Beschreibung der dazu nötigen Konfiguration.

Zusätzlich befinden sich auf der CD die Dokumentationen der Module tiptel 2FX0, tiptel VCM und tiptel VoIP CP 8/16, welche bei den tiptel.com-Modellen optional, bei den tiptel comPact-Modellen bereits installiert sind.

Anschluss der Anlage am ISDN-Amtsanschluss

Verbinden Sie den NTBA des ISDN-Anschlusses wie unten abgebildet mit dem mitgelieferten ISDN-Kabel (dünn, schwarz) mit der linken Buchse an der Unterseite der Anlage. Wenn Sie keinen ISDN-Anschluss besitzen, so lassen Sie den Anschluss frei.



Hinweis: Ab Werk ist die Anlage zur Nutzung mit einem ISDN-Mehrgeräteanschluss eingerichtet. Falls Sie die Anlage an einem Anlagenanschluss betreiben wollen, wählen Sie bitte an einem beliebigen Telefon die Ziffernfolge ***912*0000#**.

Anschluss der Anlage am analogen Amtsanschluss

Verbinden Sie wie unten abgebildet, die beiden rechten Buchsen der Anlage durch die mitgelieferten Kabel mit den Anschlussdosen der analogen Amtsanschlüsse.

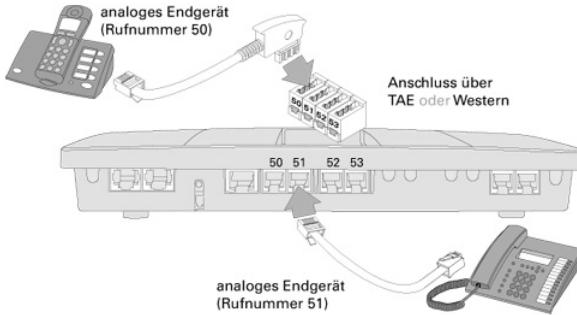


Wenn Sie nur einen analogen Amtsanschluss besitzen, so benutzen Sie nur die linke der beiden Buchsen, besitzen Sie keinen analogen Amtsanschluss, so lassen Sie beide Buchsen frei.

Anschluss von analogen Telefonen

Der Anschluss der ersten vier analogen Telefone kann wie nachfolgend abgebildet, wahlweise bei Telefonen mit deutschem TAE-Telefonstecker an den Buchsen an der Oberseite der Anlage (hierzu muss die kleine Abdeckung im Gehäusedeckel entfernt werden), oder bei Telefonen mit internationalem RJ-11 Westernstecker von unten an den Westernbuchsen erfolgen. Haben Ihre Telefone weder TAE- noch Westernstecker, so müssen optional erhältliche Adapter verwendet werden.

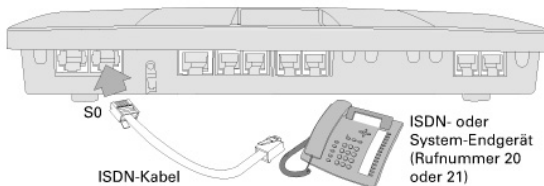
Als interne Rufnummern sind in der Werkseinstellung der Anlage für die ersten vier analogen Nebenstellen die Nummern 50 bis 53 vorkonfiguriert.



Hinweis: Alternativ zum direkten Einstecken der Kabel (und bei weiteren analogen Telefonen ausschließlich) können an der Anlage Telefonkabel angeschlossen werden. Eine Anleitung hierzu finden Sie im Installationshandbuch auf der beigelegten CD.

Anschluss von ISDN- oder System-Telefonen

An der tiptel.com 411, tiptel.com 811, tiptel comPact 42 IP 8 und der tiptel comPact 82 IP 8 kann in der Werkseinstellung zusätzlich ein ISDN- oder Systemtelefon angeschlossen werden.

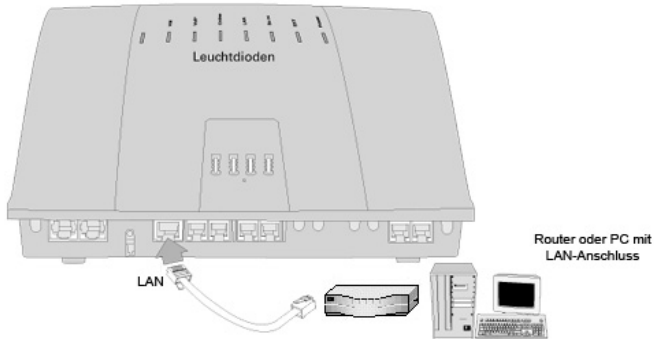


Verbinden Sie das ISDN- oder Systemtelefon mit dem beim Telefon mitgelieferten ISDN-Kabel wie oben abgebildet mit der rechten der beiden S₀-Buchsen. In der Konfiguration des ISDN- oder Systemtelefons müssen Sie als Rufnummer (MSN) die 20 eintragen.

Hinweis: Wenn Sie zwei ISDN-Telefone anschließen möchten, so ist ein geeigneter Adapter erforderlich oder es muss ein S₀-Bus gelegt werden. Wird die Anlage nicht am ISDN-Anschluss betrieben, so ist es möglich, den per Werk auf extern geschalteten ersten S₀-Bus auf intern umzuschalten und daran dann ISDN- oder Systemtelefone zu betreiben. Anleitungen hierzu finden Sie im Installationshandbuch auf der beigelegten CD.

Anschluss an das Netzwerk

Verbinden Sie wie unten abgebildet mit dem mitgelieferten LAN-Kabel den LAN-Anschluss der Anlage mit einem der LAN-Anschlüsse Ihres Internet-Routers oder eines Ethernet-Switches. Sollten Sie keinen Router besitzen, so schließen Sie an der LAN-Buchse der Anlage direkt einen Computer mit LAN-Anschluss an.



Stecken Sie nun das Steckernetzgerät der Anlage in die Steckdose.

Test des Anschlusses

Testen Sie den korrekten Anschluss der Telefone indem Sie den Hörer eines Telefons abheben. Wählen Sie nun die Intern-Rufnummern 50 bis 53, so müssten die angeschlossenen analogen Telefone und bei Wahl der Rufnummer 20 das ISDN-Telefon klingeln.

Um Gespräche zu externen Teilnehmern aufzubauen müssen Sie vor der eigentlichen Rufnummer eine 0 wählen. Die nötige Amtsholung mit der Ziffer 0 lässt sich in der Konfiguration der Anlage abschalten.

Zugriff auf die Konfiguration

Die Konfiguration der Anlage erfolgt über einen Webbrowser. Im Adressfeld des Webbrowsers wird die IP-Adresse der Anlage eingetragen. Nach Eingabe von Benutzername und Passwort (in der Werkseinstellung lautet beides admin) öffnet sich ein Konfigurations-Assistent, der durch die Grundkonfiguration der Anlage führt. Nach Abschluss des Assistenten steht die komplette Konfiguration im Webbrowser zur Verfügung. Eine Anleitung zur Nutzung des Assistenten wie auch der kompletten Konfiguration finden Sie im Installationshandbuch auf der beigelegten CD.

Wurde die Anlage an einem Internet-Router angeschlossen, bei dem der DHCP-Server aktiviert ist, so hat die Anlage eine IP-Adresse aus dem Adressbereich des Routers erhalten. Ist der DHCP-Server nicht aktiviert, oder wurde die Anlage direkt an einen Computer angeschlossen, so vergibt die Anlage selber über den integrierten DHCP-Server IP-Adressen; die IP-Adresse der Anlage lautet dann 192.168.34.100.

Hinweis: Um die IP-Adresse der Anlage abzufragen, geben Sie an einem angeschlossenen Telefon *941# ein, heben den Hörer ab und legen danach gleich auf. Die Anlage ruft kurz danach das Telefon an und auf dem Display des Telefons wird die IP-Adresse der Anlage angezeigt.

Eine ausführliche Beschreibung des Anschlusses an den Router bzw. Computer mit den ggf. nötigen Einstellungen im Betriebssystem und des Zugriffs auf die Anlage finden Sie im Installationshandbuch auf der beigelegten CD.

Weitere Bedienung

Zur weiteren Bedienung der Telefonfunktionen lesen Sie bitte im Benutzerhandbuch auf der beigelegten CD nach.

Weitere Konfiguration

Zur weiteren Konfiguration der Anlage lesen Sie bitte im Installationshandbuch auf der beigelegten CD nach.

Hinweis für Netzwerk-Administratoren

Die Anlage verfügt einen DHCP-Client und einen DHCP-Server. Beim Hochfahren versucht die Anlage von einem DHCP-Server im Netz die Netzwerkeinstellungen zu laden. Gelingt dieses, so ist die Web-Konfiguration der Anlage danach unter der zugewiesenen IP-Adresse erreichbar. Ist kein DHCP-Server im Netzwerk, oder konnte die Anlage beim Hochfahren aus sonstigen Gründen keine IP-Adresse beziehen, so sind die folgenden Werkseinstellungen aktiv:

IP-Adresse der Anlage: 192.168.34.100
 Subnet-Maske: 255.255.255.0
 Benutzername/Passwort: admin/admin
 DHCP-Server: aktiv
 Adressbereich: 192.168.34.10 bis 192.168.34.29

Um diese Daten an Ihr Netzwerk anzupassen, schließen Sie bitte ein Telefon mit Rufnummernanzeige (CLIP) an der Anlage an. Bitte wählen Sie für:

-IP-Adresse anzeigen ***941#** und legen Sie auf
 (Anzeige erfolgt via Displayinfo und Rückruf).

- IP-Adresse schreiben ***941+PIN*xxx*xxx*xxx*xxx#**
 (es ertönt der positive Quittungston „Tataa“).

-Subnetmask anzeigen ***942#** und legen Sie auf
 (Anzeige erfolgt via Displayinfo und Rückruf).

- Subnetmask schreiben ***942+PIN*xxx*xxx*xxx*xxx#**
 (es ertönt der positive Quittungston „Tataa“).

Grundeinstellung der PIN: „0000“.

Wird die IP-Adresse per Tastencode am Telefon verändert, so ist die Web-Konfiguration der Anlage kurz danach unter der eingegebenen IP-Adresse erreichbar. Der DHCP-Client wurde deaktiviert und die eingegebene IP-Adresse wurde als statische Adresse gesichert.

Der DHCP-Server ist weiterhin aktiv, wurde aber auf den Adressraum der eingegebenen IP-Adresse angepasst. Falls Sie den DHCP-Server nicht benutzen wollen oder ein solcher bereits in Ihrem Netzwerk vorhanden ist, deaktivieren Sie diesen in der Web-Konfiguration im Menü „Netzwerk – Einstellungen – DHCP-Server“.

Quick Installation Guide

(en)

Hybrid Telephone Systems

tiptel.com 410

tiptel.com 810

tiptel.com 411

tiptel.com 811

tiptel.comPact 42 IP 8

tiptel.comPact 82 IP 8



tiptel

Safety notes

The device may not be installed or operated in the following environments:

- in the open
 - in damp or wet rooms (bathroom, shower, swimming pool ...)
 - at locations with direct sunlight
 - in explosive areas
 - with ambient temperatures below 0 °C or above 40 °C
 - with strong concussions or vibrations
 - in dusty environment
- The device has been designed for wall mounting, the device must not be covered and must have a distance of at least 10 cm to any other objects (this of course does not apply to the module)
 - During a thunderstorm you should neither use the phone nor connect or disconnect any cables (Danger of an electric shock when a lightning hits the telephone network).
 - Unauthorized removal of the telephone system's cover or inappropriate repairs may result in hazard for the user.
 - When disposing of the device all applicable national laws and regulations must be obeyed.
 - In case of a power outage emergency calls cannot be made without a UPS. For exceptions to this rule please see the User's Manual of your device. Dial locks may block emergency calls.
 - Install all connection cables with care so that no tripping hazards result from the installation. Connection cables may not be bent excessively, pulled, or stressed mechanically. Connection cables may only be installed inside of buildings.
 - ISDN connections, data and audio ports are SELV circuits and may only be connected to circuits which are also SELV themselves.
 - With any malfunction the power cord must be removed from the wall outlet and all telecommunication cables must be disconnected.
 - FXO lines (external analogue lines) may not be connected to the public telephone network in the following countries: Finland, Norway, and Sweden.
 - External analogue lines may only be connected to TNV circuits with a maximum source voltage of 60 V.
 - Installations must be carried out by persons having the appropriate technical training and experience necessary to be aware of the hazards to which they are exposed in performing a task and of measures to minimise the danger to themselves or other persons.
 - Applicable regulations in accordance with IEC60950 and IEC60364 have to be observed.
 - Equipment with connection to AC supply circuits may lead to an accumulation of contact currents at the telephone system. The service personnel must make sure that the touch current (leakage current) at no time will exceed 3.5 mA.
 - Devices with protective earth plugs (safety plugs) may only be connected to wall outlets with protective earth contact.
 - Before opening the cabinet the system must be disconnected from mains (remove power cord) and from any telecommunication cables
 - Power supplies may only be used if approved by the manufacturer

Introduction

This quick installation guide handles the connection of the telephone system to ISDN and analogue exchange office lines. Here, only operation at ISDN and analogue exchange office will be dealt with. Connection of telephones is only referred to as direct plug-in to the connectors of the telephone system.

On the enclosed CD you will find the User's and the Installation Manual as pdf documents to be viewed with the Acrobat Reader.

The Installation Manual gives you detailed information on the configuration of the telephone system while the User's Manual teaches you about the operation of telephones connected to the telephone system.

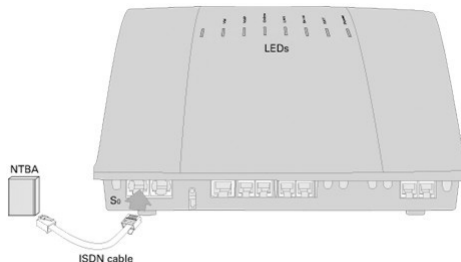
In these documents you also read how to switch the S_0 buses from external to internal, how to configure external S_0 buses as point-to-point connection, and how to connect more than one ISDN or IP telephones.

In case you do not have any ISDN or analogue exchange office connection available and you would like to only use VoIP telephony you will find all necessary information on this configuration in the Installation Manual on the CD.

Also on the CD you will find documentation of the modules tiptel 2FX0, tiptel VCM and tiptel VoIP CP 8/16, which is optional with tiptel.com models and already installed with tiptel compact models.

Connecting the telephone system to an ISDN exchange office

Connect the NTBA of your ISDN connection by using the ISDN cable (thin, black) which came along with your telephone system with first connector from the left at the bottom side of your telephone system as shown below. In case you do not have any ISDN connection just leave this connector empty.



Note: Factory settings of the telephony system are configured for an ISDN point-to-multipoint connection. In case you wish to operate the telephone system at a point-to-point connection please dial ***912*0000#** at any phone.

Connecting the telephone system to an analogue exchange office

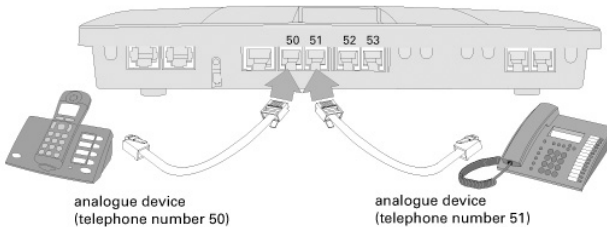
Connect the first two connectors from the right with the wall outlets of your analogue exchange office by using the cables that came along with your telephone system as shown below.



In case you only have one analogue exchange office line, please use the first connector from the left. In case there is no analogue exchange office line please leave both connectors empty.

Connection of analogue telephones

Connection of the first 4 analogue telephones can be made either via the German TAE plug (when available). The TAE connectors can be accessed after removing the small cover embedded in the top cabinet. Telephones with international RJ-11 western plug can be connected directly to the western connectors at the bottom of the telephone system as shown below. In case your telephones neither have TAE plugs nor western plugs you must use adapters which are optional available.



Factory default for internal extension numbers of the first 4 analogue telephones are 50 - 53.

Note: As an alternative to the direct plug-in of telephone cables (and for further telephones exclusively) you can connect cables inside the telephone system. Please read the Installation Manual on the attached CD on how to do this.

Connection of ISDN or system telephones

At tiptel.com 411, tiptel.com 811, tiptel comPact 42 IP 8, and tiptel comPact 82 IP 8 in factory default settings you can additionally connect an ISDN or system telephone.

Please connect the ISDN or system telephone with the ISDN cable which came along with the telephone to the first S_0 connector from the right as shown above. In the configuration of the ISDN or system telephone you must set the telephone number (MSN) 20.



Note: In case you wish to connect two ISDN telephones you need a suitable adapter or you must install an S_0 bus. In case you do not operate the telephone system at an ISDN connection it is possible to switch the S_0 connector which is set to external as factory default to internal. Then you can also use it for operating ISDN or system telephones. Instructions can be found in the Installation Manual on the attached CD.

Connection to the network

As shown below you can connect the LAN connector of your telephone system to the LAN port of your internet router or your Ethernet switch by using the LAN cable that came along with your telephone system. In case you do not have a router you can connect it directly to the LAN port of your PC.

Now you may plug in the AC adaptor to a mains wall outlet.

Connection test

You may test the correct connection by picking up the handset of a telephone. Now dial the internal extensions 50 to 53 which should cause the connected analogue telephones to ring. When dialling extensions 20 the ISDN telephone should ring.

To place a call to an external subscriber you must use 0 (zero) as prefix before the real telephone number. External access by using 0 as prefix may be deactivated in the configuration of the telephone system.

Configuration access

The telephone system can be configured by using a web browser. In the address bar of the web browser you will have to enter the IP address of your telephone system. After entering user name and password (factory default is admin : admin) the configuration assistant will open in your browser which will guide you through the basic configuration of your telephone system. After completion of the guided installation the complete configuration interface will be available to you in your web browser. Instructions on how to use the assistant as well as on the complete configuration you will find in the Installation Manual on the attached CD.

In case you connected the telephone system to an internet router with an active DHCP server the telephone system will obtain an IP address from the router's address range. In case there is no active DHCP server or it was connected directly to a PC the telephone system itself will act as DHCP server and will assign IP addresses via its integrated DHCP server. The IP address of the telephone system in this case is 192.168.34.100.

Note: To query the telephone system's IP address please dial at a connected telephone *941#, and the hang up again. The telephone system will then call that telephone and shows you its IP address on the telephone's display.

Detailed instructions on connection to a router or a computer together with eventually necessary settings in your operating system and access to the telephone system can be found in the Installation Manual on the attached CD.

Further operation

For further operation of telephone functions please read the User's Manual on the CD that came along with your telephone system.

Further configuration

For further configuration of the telephone system please read the Installation on the CD that came along with your telephone system.

Notes for network admins

The telephone system comprises a DHCP client and a DHCP server. When booting the telephone system tries to obtain an IP address from a DHCP server in the network. If this is successful the telephone system's web configuration can be accessed under the assigned IP address. In case there is no DHCP server available or the telephone system could not obtain an IP address due to other reasons the following factory default settings will be active:

IP address of the:	192.168.34.100
telephone system	
Subnet mask:	255.255.255.0
User name/password:	admin/admin
DHCP server:	active
Address range:	192.168.34.10 to 192.168.34.29

To adapt these data to your network please connect a caller ID telephone to the telephone system. Please dial for:

-Display IP address ***941#** and hang up
(Display is made via Displayinfo and call back)

- Write IP address ***941*PIN*xxx*xxx*xxx*xxx#**
(you will hear a positive prompt "Tataa")

-Display subnet mask ***942#** and hang up
(Display is made via Displayinfo and call back)

- Write subnet mask ***942*PIN*xxx*xxx*xxx*xxx#**
(you will hear a positive prompt "Tataa")

Factory default PIN: "0000".

If you modify the IP address via key code at your telephone, the telephone system can be accessed under that IP address after a short while. The DHCP client then was deactivated and the chosen IP address was saved as static IP address.

The DHCP server is still active but was adjusted to the address range of the chosen IP address. In case you do not wish to use the DHCP server or such a server is already active in your network, you can deactivate the telephone system's DHCP server in the web configuration under "Network - Settings - DHCP Server".

Verkorte handleiding

(nl)

Hybride telefooncentrales

tiptel.com 410 tiptel.com 810

tiptel.com 411 tiptel.com 811

tiptel.comPact 42 IP 8

tiptel.comPact 82 IP 8



tiptel

Voorschriften voor het gebruik van de telefooncentrale

- Het apparaat mag niet worden geïnstalleerd of gebruikt onder de volgende omstandigheden:
 - buiten
 - in vochtige of natte omgevingen (bad, douche, zwembad...)
 - in een omgeving waar explosie gevaar bestaat
 - bij direct zonlicht
 - bij omgevingstemperaturen lager dan 0°C of hoger dan 40°C
 - bij sterke schokken of trillingen
 - in een stoffige omgeving
- Het apparaat is ontworpen voor wandmontage. Het toestel moet niet bedekt worden en moet minstens 10 cm afstand houden van andere objecten (dit geldt niet voor de module).
- Tijdens een onweersbui dient u de telefoon niet te gebruiken of aan te sluiten/ los te koppelen (blikseminslag in het telefoonnetwerk kan een elektrische schok veroorzaken).
- Het onbevoegd openen van het toestel of het onbevoegd uitvoeren van reparaties kan gevaar voor de gebruiker veroorzaken.
- Bij het verwijderen van het apparaat moeten alle nationale wetten en voorschriften in acht worden genomen
- In geval van een stroomstoring kunnen er geen noodoproepen plaatsvinden zonder een noodvoeding. Voor uitzonderingen op deze regel, raadpleeg de gebruiksaanwijzing van het apparaat. Kiesbevoegdheden kunnen noodoproepen blokkeren.
- Apparaten kunnen alleen op telefoonsystemen worden aangesloten die SELV (safety extra low voltage power) leveren en/of ETS300047 ondersteunen.
- Installeer alle verbindingkabels zorgvuldig om struikelgevaar te voorkomen. Verbindingkabels mogen niet verbogen, overmatig strakgetrokken of mechanisch belast worden. Verbindingkabels mogen alleen binnen gebouwen geïnstalleerd worden.
- ISDN verbindingen, data en audiopoorten zijn SELV circuits en mogen alleen verbonden worden met circuits welke dat ondersteunen.
- Bij een storing moet het netsnoer uit het stopcontact worden gehaald en moeten alle telefoonkabels worden losgekoppeld.
- FXO lijnen (externe analoge lijnen) worden mogelijk niet verbonden met het openbare telefoonnetwerk in: Finland, Noorwegen en Zweden.
- Externe analoge lijnen worden mogelijk alleen verbonden met TNV circuits met een maximum voltage van 60V.
- Installaties moeten worden uitgevoerd door personen met de geschikte technische training en ervaring welke nodig is om bewust te zijn van de gevaren tijdens werkzaamheden en van de maatregelen om dit gevaar voor henzelf en anderen te minimaliseren.
- Geldende voorschriften volgens IEC60950 en IEC60364 moeten worden nageleefd.
- Apparatuur welke verbonden wordt met AC supply circuits leidt mogelijk tot een opeenstapeling van contactstromen in het telefoonsysteem. Technici moeten ervoor zorgen dat de aanraakstroom niet meer dan 3,5 mA is.
- Devices with protective earth plugs (safety plugs) may only be connected to wall outlets with protective earth contact
- Voordat het apparaat geopend wordt, dient de verbinding van het systeem verbroken te zijn (stekkers eruit halen)
- Voedingen mogen alleen worden gebruikt indien goedgekeurd door de fabrikant

Inleiding

Deze verkorte handleiding beschrijft het aansluiten van externe analoge en ISDN netlijnen. Het aansluiten van toestellen wordt alleen beschreven op de RJ12 aansluitingen.

Op de bijgevoegde CD bevinden zich de installatie en gebruikershandleidingen in PDF formaat. De installatiehandleiding beschrijft uitvoerig de configuratie van de telefooncentrale.

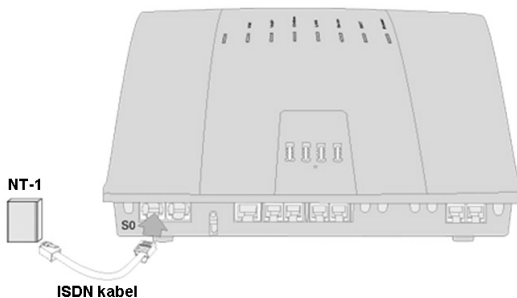
In de installatiehandleiding is ook te lezen hoe de ISDN aansluitingen om te zetten zijn van intern naar extern en hoe de ISDN aansluitingen van enkelvoudig ISDN naar meervoudig ISDN om te zetten is. Tevens wordt in de installatiehandleiding uitgelegd hoe de diverse aan te sluiten toestellen geconfigureerd moeten worden.

Indien u geen gebruik maakt van een externe analoge of ISDN netlijn en alleen de SIP toegang wilt gaan gebruiken, kunt u deze SIP handleiding ook op de bijgevoegde Cd-rom vinden voor de benodigde configuratie.

Ook op de bijgevoegde Cd-rom bevinden zich de handleiding voor de 2FX0, VCM en VoIP CP 8/16 module, die als optie aangeschaft kunnen worden en die op de tiptel comPact modellen reeds aanwezig zijn.

Aansluiten op een externe ISDN aansluiting

Verbind de NT-1 zoals onder afgebeeld met de meegeleverde ISDN kabel (dun, zwart) met de meest linkse aansluiting op de telefooncentrale. Indien u geen extern ISDN gebruikt laat dan de aansluiting leeg.



Opmerking: In de standaard programmering is deze ISDN aansluiting als enkelvoudig ISDN aansluiting ingesteld. Dit kunt u eenvoudig wijzigen in de webconfiguratie.

Aansluiten op een externe analoge aansluiting

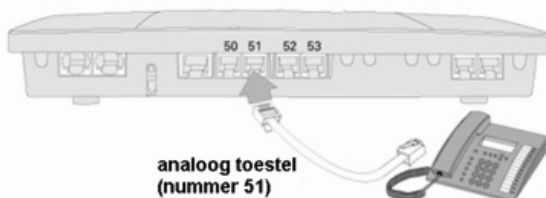
Verbind zoals onder afgebeeld, beide rechtse aansluitingen van de telefooncentrale met de meegeleverde kabels op de aanwezige externe analoge aansluitingen.



Indien u maar 1 externe analoge aansluiting gebruikt, laat dan poort 2 leeg en plaatst de analoge kabel in poort 1.

Aansluiten van analoge toestellen

De eerste 4 analoge aansluitingen zijn aan de onderkant van de telefooncentrale via een RJ-12 stekker mogelijk. Door middel van een RJ-12 stekker kunt u eenvoudig deze analoge toestellen aansluiten.

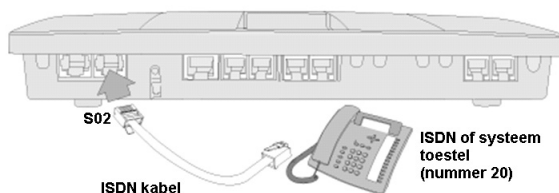


Het interne nummerplan is in standaard instelling voor de eerste 4 analoge aansluitingen 50-53, zodra u de configuratie wizzard 1 keer doorlopen hebt wijzigt dit naar 21 tot en met 24.

Opmerking: Als alternatief voor de RJ-12 stekker kunt u ook gebruik maken van kroonsteen aansluitingen. Lees de installatiehandleiding op de bijgevoegde Cd-rom voor de beschrijving hiervan.

Aansluiting van ISDN- of Systeem- telefoontoestellen

Op de tiptel.com 411/811 en de tiptel comPact 42/82 IP 8 kan in de standaard instellingen ook een ISDN- of Systeem toestel aangesloten worden.

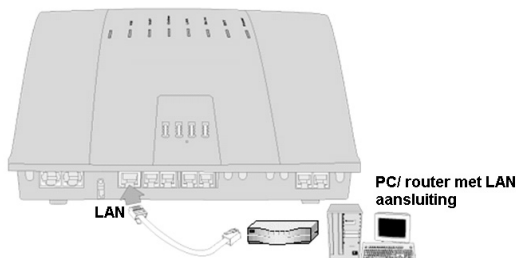


Verbind het ISDN- of systeem toestel met de bij de telefoon meegeleverde ISDN kabel zoals boven weergegeven met de S02 aansluiting. In de ISDN- of systeemtelefoon moet als MSN1 nummer 20 dan ingegeven worden.

Opmerking: Als u 2 ISDN toestellen wilt aansluiten zal er een S0-bus gemaakt moeten worden. Indien de telefooncentrale niet gebruikt wordt op een externe ISDN aansluiting kan S01 ook intern worden gemaakt. Lees de installatiehandleiding op de bijgevoegde Cd-rom voor de beschrijving hiervan.

Aansluiten op het netwerk

Verbind met de meegeleverde LAN kabel zoals onder afgebeeld de telefooncentrale met een aanwezig netwerk / router of een PC.



Steek dan nu de adapter in het stopcontact.

Testen van de aansluitingen

Test de analoge toestelaansluitingen door de hoorn op te nemen van een analogo telefoontoestel en de nummers 50-53 te kiezen, hiermee zou een interne oproep tot stand moeten komen, bij het kiezen van 20 zou er een verbinding met het ISDN / Systeem toestel tot stand moeten komen.

Om nu een extern gesprek op te kunnen bouwen moet u eerst een 0 indrukken hierna hoort u de kiestoon van de buitenlijn. Deze 0 is weg te programmeren via de configuratie.

Toegang tot de configuratie

De configuratie van de telefooncentrale gaat via een webbrowser. In het adresveld van uw webbrowser geeft u het IP adres van de telefooncentrale in. Hierop komt de vraag van de telefooncentrale om de gebruikersnaam en wachtwoord in te geven. (In de standaard instelling is dit **admin / admin**) Daarna opent zich de configuratie wizzard. Nadat u deze wizzard doorlopen hebt is de telefooncentrale gereed voor gebruik en wordt u verder geleid naar de hoofdconfiguratie.

Indien de telefooncentrale aangesloten wordt op een netwerk/router met een actieve DHCP server, dan verkrijgt de telefooncentrale hiervan automatisch zijn IP adres.

Let op: De telefooncentrale moet eerst op het netwerk aangesloten worden en daarna op spanning gezet worden en niet andersom.

Indien de telefooncentrale geen DHCP server vindt wordt de telefooncentrale zelf een DHCP server, het IP adres van de telefooncentrale is dan 192.168.34.100. Zo kunt u dus ook rechtstreeks een PC met de telefooncentrale verbinden, uw PC moet dan wel de netwerk aansluiting op *automatisch IP adres verkrijgen* ingesteld hebben.

Opmerking: U kunt ten alle tijde het IP adres van de telefooncentrale opvragen door op een aangesloten telefoontoestel de code *941# in te geven. U legt daarna de hoorn weer terug op het toestel, daarna belt de telefooncentrale het toestel op en u ziet als nummerweergave het IP adres van de telefooncentrale.

Meer info betreffende de netwerk instellingen / mogelijkheden van de telefooncentrale vindt u in de installatiehandleiding op de bijgevoegde Cd-rom.

Meer bediening

Op de bijgevoegde CD bevindt zich de gebruikershandleidingen in PDF formaat. De gebruikershandleiding beschrijft uitvoerig de bediening en codes van de telefooncentrale.

Meer configuratie

Op de bijgevoegde CD bevindt zich de installatiehandleidingen in PDF formaat. De installatiehandleiding beschrijft uitvoerig de installatie en configuratie van de telefooncentrale.

Hulp bij de netwerk instellingen

De standaard netwerkinstellingen van de telefooncentrale (indien er geen externe DHCP server gevonden is) zijn:

IP adres:	192.168.34.100
Subnetmasker:	255.255.255.0
Gebruikersnaam/wachtwoord:	admin/admin
DHCP server:	actief
DHCP pool:	192.168.34.10 tot 192.168.34.29

Deze gegevens kunnen door middel van een telefoontoestel met nummerweergave aangepast worden. Gebruik hiervoor de volgende codes:

-IP adres weergeven ***941#**
(Informatie wordt als heroproep in het display weergegeven).

- IP adres schrijven/bewerken ***941*PIN*xxx*xxx*xxx*xxx#**
(U hoort een bevestigingstoon „Tataa“).

-Subnetmasker weergeven ***942#**
(Informatie wordt als heroproep in het display weergegeven).

- Subnetmasker schrijven/bewerken ***942*PIN*xxx*xxx*xxx*xxx#**
(U hoort een bevestigingstoon „Tataa“).

Standaard PIN code: „0000“.

Indien u deze gegevens wijzigt duurt het circa 60 seconden voordat de telefooncentrale via de gewijzigde gegevens met de webinterface bereikbaar is.

De ingebouwde DHCP server kan alleen via de webinterface gedeactiveerd worden.

Guide abrégé d'installation

(fr)

tiptel.com 410

tiptel.com 810

tiptel.com 411

tiptel.com 811

tiptel.comPact 42 IP 8

tiptel.comPact 82 IP 8



tiptel

Consignes de sécurité

Le central téléphonique RNIS ne doit pas être installé ni utilisé dans les conditions suivantes :

- en plein air
 - dans un local humide ou mouillé (salle de bains, douche, piscine ...)
 - dans des atmosphères explosibles
 - dans un site exposé directement aux rayons du soleil
 - en cas de températures ambiantes inférieures à 0 °C ou supérieures à 40 °C
 - en cas de fortes secousses ou vibrations
 - dans des environnements poussiéreux.
- En cas d'orage, vous ne devez ni téléphoner, ni connecter ou déconnecter les câbles (Danger d'électrocution en cas de foudre sur le réseau).
 - L'ouverture du central ou des interventions de réparations par l'utilisateur peuvent mettre en danger ce dernier. Seul un professionnel peut exécuter les travaux d'installation.
 - Lors du remplacement de votre central, vous devez vous conformer aux réglementations et directives nationales sur la gestion des déchets.
 - En cas de coupure de courant, si vous n'avez pas d'alimentation secourue, les appels d'urgence ne peuvent pas être effectués. La fonction d'appel prioritaire est décrite d'une façon explicite dans le mode d'emploi d'utilisation. Les verrouillages peuvent bloquer les appels vers les numéros d'urgence.
 - Seuls des terminaux qui répondent aux exigences de sécurité des matériels de traitement de l'information et / ou à la norme ETS 300047 doivent être connectés sur le central.
 - Posez les câbles de raccordement avec soin pour éviter tout risque de trébuchement. Les câbles ne doivent pas être exagérément pliés, tirés ou subir de contrainte mécanique. Ne tirez les lignes de raccordement qu'à l'intérieur d'un bâtiment.
 - Les connexions RNIS, celles des ports audio et réseaux sont des circuits SELV (circuits très basse tension) et ne doivent être raccordés qu'avec des équipements compatibles.
 - Les connexions analogiques (lignes externes analogiques) ne doivent pas être raccordées au réseau public dans les pays suivants : Finlande, Norvège et Suède.
 - Les lignes analogiques externes doivent uniquement être raccordées à des circuits TNV dont le voltage maximum est de 60V (Norme EN60950)
 - En cas de dysfonctionnement, les câbles d'alimentation doivent être débranchés de la prise murale et les câbles téléphoniques déconnectés.
 - Ce central a été développé et fabriqué selon les exigences de la norme „Sécurité des matériels de traitement de l'information“ (EN 60950).
 - Toutes les installations seront exécutées par un professionnel. Les travaux d'installation sur le réseau 230 V seront exécutés exclusivement par un professionnel spécialisé. La norme VDE 0100 doit être respectée.
 - Des équipements avec connexion à des cartes d'alimentation AC peuvent conduire à une accumulation de courant résiduel sur le central. L'installateur doit veiller à ce que l'alimentation des postes à aucun moment n'excède 3.5mA.
 - Les appareils avec des fiches de sécurité (prise de terre) doivent être uniquement raccordés sur des connexions avec des fiches de sécurité.
 - Avant l'ouverture du central, l'appareil doit impérativement être déconnecté de la ligne téléphonique et de la prise secteur.
 - Il ne peut être utilisé qu'une alimentation approuvée par le fabricant.

Introduction

Ce manuel abrégé décrit l'installation du central au réseau analogique et RNIS. Seul le fonctionnement sur les réseaux analogiques et RNIS sont mentionnés ici. Le raccordement des téléphones est seulement décrit pour leur connexion sur le central.

Sur le CD fourni, vous trouverez les manuels d'installation et d'utilisation du central sous format pdf. que vous pourrez visualiser avec Acrobat Reader.

Le manuel d'installation décrit d'une manière détaillée la configuration du central, le manuel utilisateur décrit quant à lui le fonctionnement avec les postes connectés sur le central.

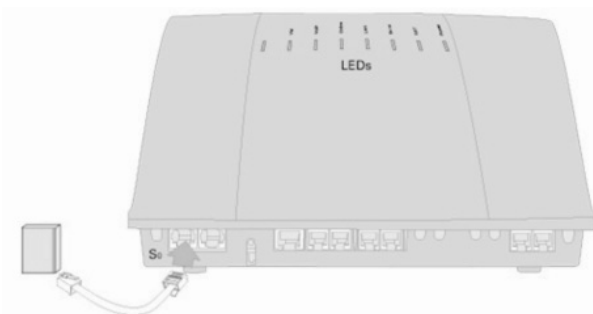
Ces documents décrivent également comment configurer les accès RNIS internes et externes (TO/SO), les commuter, et également raccorder plusieurs postes RNIS ou IP.

Dans le cas où vous n'auriez aucun accès externe RNIS ou analogique disponible et que vous souhaiteriez utiliser un accès VoIP, vous trouverez sur le CD joint toutes les informations nécessaires à la configuration dans le manuel d'installation.

Sur le CD, vous trouverez également les modes d'emploi relatifs aux modules tiptel 2FXO, tiptel VCM et tiptel CP 8/16, lesquels sont proposés en option sur les centraux tiptel.com et déjà intégrés et installés sur les modèles tiptel comPact.

Raccordement du central sur le réseau RNIS

Comme indiqué sur le schéma ci-dessous, raccordez d'un côté le câble RNIS fourni (câble fin, noir) sur le central, à son extrémité gauche, et enfichez l'autre extrémité sur votre accès RNIS To. Si vous ne disposez pas du câble RNIS, laissez alors la connexion RNIS du central libre.



Note: D'usine, le central est pré-configuré pour une utilisation sur une ligne RNIS point-à-multipoint. Si le central doit être raccordé sur un accès Point-à-Point, composez avec un poste de votre choix la suite de code suivante : *912*0000#.

Raccordement du central sur le réseau analogique

Comme décrit sur le schéma ci-dessous, raccordez sur les 2 emplacements situés à droite les câbles fournis. Raccordez l'autre extrémité des câbles sur les lignes analogiques externes.

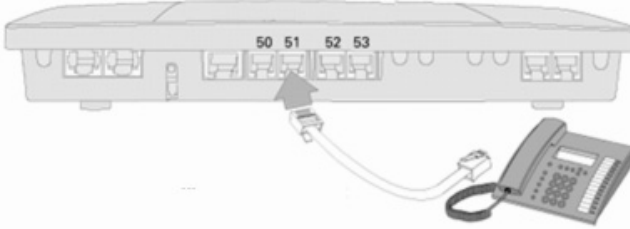


Si vous ne disposez que d'une seule ligne analogique sur le réseau, utilisez dans ce cas uniquement la borne de raccordement gauche du central. Si vous n'utilisez aucune ligne analogique, laissez dans ce cas les deux raccordements du central libres.

Raccordement de postes analogiques

La connexion des 4 premiers téléphones peut se faire comme décrit ci-dessus soit en utilisant les 4 connecteurs RJ11 ou en utilisant les borniers à vis (veuillez retirer le capot pour avoir accès). Tiptel déconseille l'utilisation de plusieurs téléphones sur un même connecteurs.

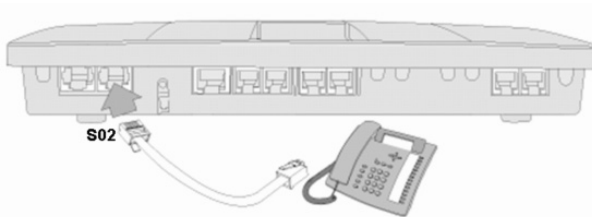
D'usine, les 4 premiers connecteurs sont pré-configurés avec les numéros internes de 50 à 53.



Note: Vous pouvez à la place de l'utilisation des connecteurs RJ11 utiliser les borniers à vis pour d'autres téléphones analogiques (ex.tiptelcom 810/811-tiptel.comPact 82 IP 8. Merci de vous reporter au manuels d'installation fournis sur le CD pour plus d'informations.

Raccordement des postes RNIS ou systèmes

Sur les tiptel.com 411, tiptel.com 811, tiptel comPact 42 IP 8 et tiptel comPact 82 IP 8, vous pouvez de base sur la configuration d'usine, y connecter un téléphone système ou RNIS en complement

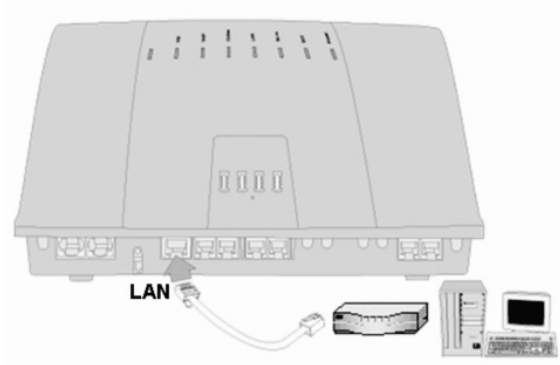


Reliez votre poste système ou RNIS avec son câble RNIS fourni comme indiqué ci-dessus sur le connecteur RNIS So de droite. Dans la programmation des postes RNIS et systèmes, ils doivent porter comme numéro (MSN) le 20.

Note: Si vous souhaitez connecter un deuxième poste RNIS ou postes dédiés, vous devez utiliser soit un adaptateur adapté, soit créer un bus So. Si vous n'utilisez pas la ligne RNIS externe, il est possible de commuter l'accès To externe en 2ème accès So interne pour y raccorder des postes dédiés système ou RNIS. Pour plus d'informations, veuillez vous référer au manuel d'installation fourni sur le CD.

Raccordement au réseau

Raccordez d'un côté le câble Ethernet fourni sur le raccordement Ethernet 10/100 du central et de l'autre sur la connexion LAN de votre routeur internet ou de votre switch Ethernet. Si vous ne disposez d'aucun routeur, connectez dans ce cas le câble directement sur la prise réseau de votre PC.



Connectez à présent seulement le câble d'alimentation du central à la prise murale 230 V.

Test des raccordements

Vous pouvez tester si les raccordements des téléphones ont été correctement effectués en décrochant le combiné d'un téléphone. Composez ensuite les numéros internes 50 à 53, les postes analogiques doivent sonner, et composez le 20 pour les postes systèmes et RNIS.

Pour effectuer des communications externes, vous devez composer avant le numéro le préfixe 0. Il est possible de désactiver le préfixe 0 d'accès externe au réseau via la configuration du central.

Accès à la configuration

Le paramétrage du central se fait par navigateur Web. Dans le champ de saisie de votre navigateur, l'adresse IP du central doit être introduite. Après l'introduction du nom d'utilisateur et du mot de passe (les codes prédéfinis par défaut sont „admin“), l'assistant de configuration démarre. Celui-ci simplifie la programmation des paramètres de base. Une notice d'utilisation de l'assistant de configuration et de la configuration intégrale est présente sur le CD fourni.

Si le central est connecté à un routeur internet pour lequel le serveur DHCP est activé, le central reprend alors une adresse IP de la plage d'adresse du routeur. Si le serveur DHCP n'est pas activé ou que le central est connecté directement à un PC, le central utilise alors l'adresse IP préprogrammée suivante : 192.168.34.100.

Note: Pour retrouver l'adresse IP du central, composez à partir d'un téléphone connecté le code *941#, décrochez votre combiné et raccrochez aussitôt. Le central va rappeler ensuite le poste et afficher l'adresse IP du central sur l'écran de votre téléphone.

Une description détaillée des connexions au routeur et au PC avec les paramètres nécessaires pour le système d'exploitation ainsi qu'une description pour l'accès au central sont indiqués dans le mode d'emploi d'installation figurant sur le CD.

Utilisation du central

Pour des informations sur le fonctionnement de votre central, veuillez consulter le manuel d'utilisation figurant sur le CD fourni.

Configuration détaillée

Pour obtenir des informations détaillées sur la configuration de votre central, veuillez consulter le manuel d'installation figurant sur le CD fourni.

Notes pour l'administrateur réseau

Le central dispose d'un client DHCP et d'un serveur DHCP. En démarrant, le central essaie d'obtenir les paramètres réseau à partir d'un serveur DHCP présent sur le réseau. S'il réussit, la configuration Web du central sera aussitôt accessible sous l'adresse IP attribuée. Si aucun serveur DHCP n'est disponible sur le réseau, où que pour une raison ou une autre, le central ne trouve aucune adresse, les réglages d'usine actifs seront les suivants :

Adresse IP du central:	192.168.34.100
Sous-masque réseau:	255.255.255.0
Nom utilisateur/Mot de passe:	admin/admin
Serveur DHCP:	activé
Adresse IP:	De: 192.168.34.10 à 192.168.34.29

Pour mettre à jour ces données sur le réseau, connectez un téléphone avec afficheur (CLIP) sur le central et composez les codes suivants :

-Affichage de l'adresse IP ***941#** et raccrochez
(l'affichage s'effectue sur l'écran et par rappel).

- Introduction de l'adresse IP ***941+PIN*xxx*xxx*xxx*xxx#**
(Une tonalité d'acquiescement positive est émise „Tataa“).

- Affichage du sous-masque réseau ***942#** et raccrochez
(l'affichage s'effectue sur l'écran et par rappel).

- Introduction du sous-masque réseau ***942+PIN*xxx*xxx*xxx*xxx#**
(Une tonalité d'acquiescement positive est émise „Tataa“).

Code PIN par défaut d'usine: „0000“.

Si l'adresse IP est modifiée par l'introduction par téléphone de codes, la configuration du central par navigateur Web est peu de temps après accessible sous l'adresse IP entrée. Le client DHCP aura été désactivé et l'adresse IP configurée aura été sauvegardée comme adresse statique.

Le serveur DHCP est toujours actif mais a été ajusté dans la tranche d'adresse de l'adresse IP choisie. Si vous ne souhaitez pas utiliser de serveur DHCP ou qu'un serveur DHCP est déjà actif sur le réseau, vous pouvez désactiver le serveur DHCP du central via la configuration Web sous „Réseau – Paramètres – Serveur DHCP“.

**Tiptel.com GmbH
Business Solutions**

Halskestraße 1
40880 Ratingen
Deutschland
Tel.: 0900 100-84 78 35*
Vanity Tel.: 0900 100-TIPTEL*
Internet: www.tiptel.de
International: www.tiptel.com

*(1,49 Euro/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, abweichende Mobilfunkpreise möglich)

Tiptel AG

Bahnstrasse 46
8105 Regensdorf
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel.: 044 843 13 13
Fax: 044 843 13 23
E-Mail: tiptel@tiptel-online.ch
Internet: www.tiptel-online.ch

Tiptel NV

Leuvensesteenweg 510 bus 4
1930 Zaventem
Belgique/België
Tel.: 0903 99 333 *
Fax: 02 714 93 34
E-Mail: tech@tiptel.be
Internet: www.tiptel.be

*(1,12 Eur / Min.)

Tiptel GmbH

Ricoweg 30/B1
2351 Wiener Neudorf
Österreich
Tel.: 02236 677 464-0
Fax: 02236 677 464-22
E-Mail: office@tiptel.at
Internet: www.tiptel.at

Tiptel B.V.

Camerastraat 2
1322 BC Almere
Nederlands
Telefoon: 036 53 666 50
Fax: 036 53 678 81
e-mail: info@tiptel.nl
Internet: www.tiptel.nl

Tiptel s.a.r.l.

23, avenue René Duguay-Trouin
78960 Voisins-Le-Bretonneux
France
Tél.: 01 39 44 63 30
Fax: 01 30 57 00 29
e-mail: support@tiptel.fr
Internet: www.tiptel.fr



(INT) 06/2013
EDV 4932140